



10. Report 1. Quartal 2026

Aktuelles aus dem kommunalen Klimaschutz in Bad Essen

Im zweiten Quartal 2026 standen insbesondere die Verstärkung bestehender Kooperationen, Überlegungen zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung sowie die regionale Zusammenarbeit im Klimaschutz im Mittelpunkt. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Projekten wurden wichtige Impulse für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde gesetzt.

Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Bad Essen und der Stiftung für Mensch und Umwelt

Die Gemeinde Bad Essen und die Stiftung für Mensch und Umwelt haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist die gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt, des Natürlichen Klimaschutzes sowie einer nachhaltigen Gestaltung öffentlicher Flächen. Durch die Kooperation sollen bestehende Aktivitäten gebündelt und weitere Projekte zur ökologischen Aufwertung im Gemeindegebiet entwickelt werden.

Übergabe des Förderbescheides für die Zukunftsregion Osnabrücker Land

Ein wichtiger Meilenstein für die regionale Entwicklung war die Übergabe des Förderbescheides der NBank für das Projekt der Zukunftsregion Osnabrücker Land. Der Bescheid wurde durch den Landesbeauftragten Jansen für regionale Landesentwicklung überreicht. Die Förderung unterstützt die Umsetzung innovativer Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung und stärkt die interkommunale Zusammenarbeit innerhalb der Region.



Mögliche Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der kommunalen Wärmeplanung wurden erste Gespräche mit einem potenziellen Betreiber eines Wärmenetzes aufgenommen. Ziel ist es, die im Wärmeplan identifizierten Potenziale für eine klimafreundliche Wärmeversorgung konkret umzusetzen und die Voraussetzungen für eine langfristig nachhaltige und wirtschaftliche Wärmeinfrastruktur in Bad Essen zu schaffen. Die Gespräche bilden einen wichtigen Schritt auf dem Weg von der Planung zur praktischen Umsetzung.

Abschlussveranstaltung des KlimaEvents an der Hochschule Osnabrück

Mit einer Abschlussveranstaltung in der Caprivi-Lounge der Hochschule Osnabrück wurde das Projekt „KlimaEvent – Klimaangepasste Events durch resiliente Wertschöpfungsketten“ erfolgreich beendet. Dabei wurden Werkzeuge und Handlungsempfehlungen vorgestellt, die Veranstalter bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützen. Die Gemeinde Bad Essen war als Praxispartner aktiv in das Projekt eingebunden. Insbesondere der Historische Markt diente als Beispiel für die Herausforderungen, die Hitze, Starkregen oder Sturmereignisse für Freiluftveranstaltungen mit sich bringen. Im Rahmen des Projekts wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Veranstaltungen künftig klimaresilienter geplant und durchgeführt werden können. Die gewonnenen Erkenntnisse leisten einen wichtigen Beitrag, um die Attraktivität und Sicherheit von Veranstaltungen in Bad Essen auch unter sich verändernden klimatischen Bedingungen langfristig zu erhalten.

